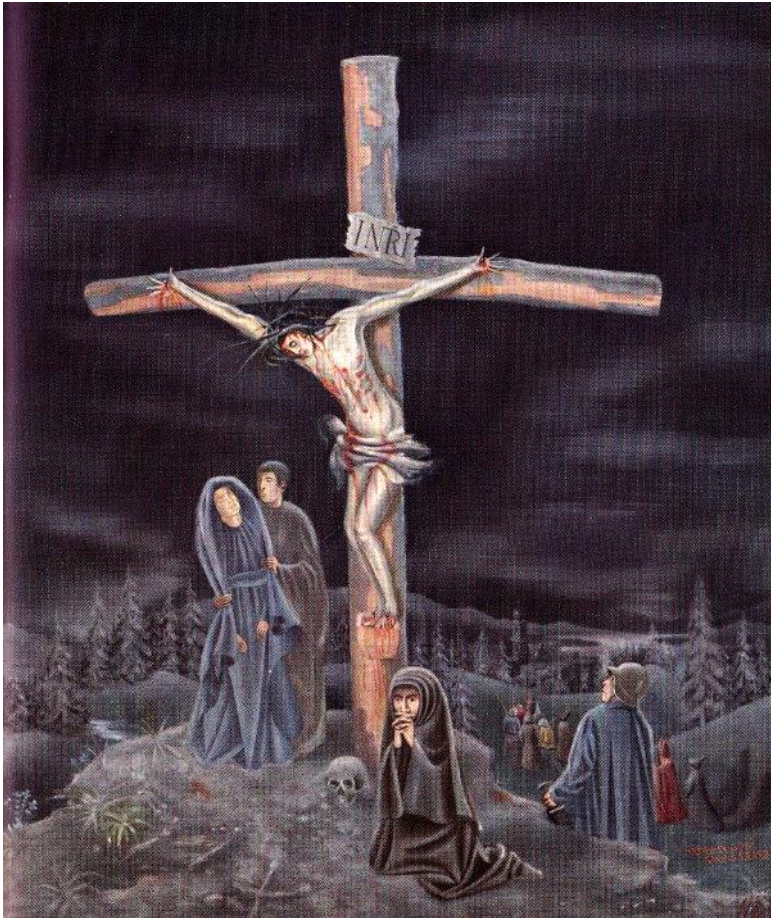


Landeskirchliche Gemeinschaft Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt

März und April 2018



Willy Fries, Passion

Jesus Christus spricht: Es ist vollbracht!
Johannes 19,30

Jesus Christus spricht: Es ist vollbracht!

Johannes 19,30

Gedanken zum Monatsspruch für März 2018

„Es ist vollbracht!“ – das letzte Wort, das Jesus nach dem Johannes-evangelium spricht, ist es ein Wort der Erleichterung: Ich habe es geschafft! Oder ist es ein Triumphschrei? Es hört sich so anders an als das „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ So unangefochten und schon ein wenig österlich.

So hat es der Evangelist wohl auch gemeint: Auf seinem Weg ans Kreuz und durch den Tod hindurch zu neuem Leben lässt sich Jesus nicht aufhalten. Nicht von den Menschen, die sich gegen ihn verschwören – Juden und Heiden einmal wunderbar einträchtig – nicht einmal vom Tod selbst.

Die Tiefe seines Leidens, in dem er mit den leidenden Menschen aller Zeiten solidarisch geworden ist, erfassen wir in den anderen Evangelien besser – oder auch in der „Passion“ von Willy Fries: Wo das Kreuz Jesu in eine zeitgenössische Winterlandschaft gestellt ist, wo die Menschen, die ihn ans Kreuz gebracht haben, schon wieder auf dem Weg in den Alltag ihres dörflichen Lebens sind, das Sterben Jesu dem Soldaten sein überraschendes Bekenntnis abringt, der Lieblingsjünger, seine Mutter und Maria Magdalena als Letzte bei ihm geblieben sind. Österliche Hoffnung ist auf diesem Bild noch nicht zu sehen, nur tiefstes Dunkel.

In dem „Es ist vollbracht!“ des Johannesevangeliums, da wirft schon der Ostermorgen sein Licht auf die grauenhafte Szene. Und deutet auf neues Leben für den sterbenden Jesus. Und auf neues Leben auch für uns, wenn wir durch das Tal des Leidens und durch die enge Pforte des Todes hindurch müssen. Mit den Worten von Angelus Silesius (1653/57):

„Die Wunden, die er hier empfang, da er ans Kreuz genagelt hing,
die leuchten wie der Morgenstern und strahlen von ihm weit und fern.
Triumph, Triumph schrei alle Welt, denn Jesus hat den Feind gefällt.“

Matthias Reumann

Die Woche in Frankfurt (Oder)

Dienstag

- 15.00 Uhr **Frauentreff** am 6. März und am 3. April
(regelmäßig am 1. Dienstag des Monats)
- 15.00 Uhr **Spiele-Nachmittag** mit Martha Köhler
am 13. März und am 10. April (regelmäßig am 2. Dienstag
des Monats)
- 15.00 Uhr **Liedercafé** am 20. März

Mittwoch

- 18.30 Uhr **Bibelgespräch** mit Matthias Reumann
- | | |
|-----------|---|
| 7. März | Offenbarung 3,14-22 |
| 14. März | Offenbarung 4 |
| 21. März | Offenbarung 5 |
| 28. März | Passionsandacht |
| 4. April | Offenbarung – wie es weitergeht ... (1) |
| 11. April | Offenbarung – wie es weitergeht ... (2) |
| 18. April | N. N. |
| 25. April | Offenbarung – wie es weitergeht ... (3) |
- 19.45 Uhr **Chor** mit Reinhard Noack

Donnerstag

- 16.00 Uhr **Gebetsstunde**

Am Montag, den **12. März** findet um 19.00 Uhr die **Jahreshauptversammlung** der Gemeinschaft statt. In ihr nehmen die Mitglieder die Jahresberichte entgegen, der Haushalt des Jahres 2017 wird erläutert und die Arbeit des Vorstands gewürdigt. Es ist Gelegenheit, miteinander über das Gemeindeleben zu sprechen und Beschlüsse über die zukünftige Arbeit zu fällen.

Gottesdienste im März und April

Frankfurt (Oder) – 10.00 Uhr

Sonntag 4. März

Oculi

Missionsgottesdienst mit
„Open Doors“

Sonntag 11. März

Laetare

Gottesdienst mit Abendmahl
Predigt: Matthias Reumann
„Das letzte Ma(h)l“
(Lukas 22,1-23)

Sonntag 18. März

Judica

Predigt: Matthias Reumann
„Letzte Wortwechsel“
(Lukas 22,24-38)

Sonntag 25. März

Palmsonntag

Predigt: Matthias Reumann
„Verraten und verleugnet“
(Lukas 22,47-62)

Freitag 30. März

Karfreitag

Gottesdienst mit Abendmahl
Predigt: Matthias Reumann
„Sie wissen nicht, was sie tun“
(Lukas 23,26-49)

Sonntag 1. April

Ostersonntag

9.00 Uhr Osterfrühstück
10.00 Uhr Gottesdienst
Predigt: Matthias Reumann
„Was sucht ihr den
Lebendigen bei den Toten?“
(Lukas 24,1-12)

Sonntag 8. April

Quasimodogeniti

Predigt: Matthias Reumann
„Der weltweite Auftrag“
(Apostelgeschichte 1,1-11)

Sonntag 15. April

Misericordias Domini

Predigt: Matthias Reumann
„Erbaut auf den Grund der
Apostel“
(Apostelgeschichte 1,12-26)

Sonntag 22. April

Jubilate

Predigt: Matthias Reumann
„Gottes Geist bringt Menschen
zusammen“
(Apostelgeschichte 2,1-13)

Sonntag 29. April

Kantate

Gottesdienst mit Abendmahl
Predigt: Matthias Reumann
„Gottes Geist macht Jesus
groß“
(Apostelgeschichte 2,14-36)

Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag

2. März	Daniel Kurtz	16. März	Heidemarie Marx
3. März	Lieselotte Keitel	1. April	Tobias Raasch
4. März	Thomas Schmidt	4. April	Nelly Maier
5. März	Marina Böttcher	14. April	Ute Karger
10. März	Martin Moosdorf	17. April	Ruth Nickel
12. März	Lina und Noa Korenke		

Wir beten für unsere Kranken

Inge Gerlach – Wolfgang Meißner – Elfriede Pooch

Wir trauern

Am 5. Januar ist Johannes Moosdorf im Alter von 90 Jahren gestorben – ein knappes Jahr nach seiner Frau Christel. In seiner stillen und gewissenhaften Art hat er seinen Glauben gelebt und ist für seine Familie dagewesen und so war er auch in der Gemeinschaft gegenwärtig. Wir danken Gott für sein Leben und für seinen Glauben, der ihn bis zuletzt getragen hat. Wir bitten ihn um seinen Trost in der Hoffnung auf die Auferstehung von den Toten.

Die Woche in Eisenhüttenstadt

Sonntag

15.00 Uhr

Gemeinschaftsstunde am 11. März (Laetare) und am 8. April (Quasimodogeniti) im Pfarrhaus der Ev. Nikolaikirchengemeinde Oderstr. 1

Dienstag

20.00 Uhr

Bibelstunde im Pfarrhaus der Ev. Nikolaikirchengemeinde Oderstr. 1

6. März	1. Samuel 15
13. März	1. Samuel 31; 2. Samuel 1
27. März	2. Samuel 2,1-3,21
3. April	2. Samuel 3,22-5,16
10. April	2. Samuel 6
17. April	2. Samuel 7

20.00 Uhr

Gesprächskreis an wechselnden Orten

20. März	Thema „Abendmahl“ (3)
24. April	Das Kirchenjahr

Mittwoch

18.00 Uhr

EC-Jugendkreis im Gemeindezentrum der Ev. Friedenskirchengemeinde Robert-Koch-Str. 37

alle zwei Wochen (in der ungeraden Kalenderwoche):

14. März, 28. März, 11. April, 25. April.

Ansprechpartner in Eisenhüttenstadt

Hans und Ute Raasch, Bahnhofstr. 35, 15890 Eisenhüttenstadt, Tel.: (03364) 5520871

Dass Jesus siegt, bleibt ewig ausgemacht, sein wird die ganze Welt.
Denn alles ist nach seines Todes Nacht in seine Hand gestellt.
Nachdem am Kreuz er ausgerungen, hat er zum Thron sich aufgeschwungen.
Ja, Jesus siegt, ja, Jesus siegt!

Johann Christoph Blumhardt

Regional und überregional

- **Frauenfrühstück (1)** Gretchen Hilbrands spricht am Samstag, den **10. März** um 9.00 Uhr zum Thema „Loben leicht gemacht“ im Festsaal des Krankenhauses **Eisenhüttenstadt**.
- **Frauenfrühstück (2)** Britta Brooks spricht am Freitag, den **16. März** um 19.00 Uhr und am Samstag, den **17. März** um 9.00 Uhr im City Park Hotel in **Frankfurt (Oder)** über das Thema „Versöhnt mit meinem Leben“.
- **Ökumenischer Kreuzweg** Wie immer katholisch-evangelisch und deutsch-polnisch, beginnt er in diesem Jahr am Freitag, den **23. März** um 18.30 Uhr an der Heilig-Geist-Kirche in **Stubice**.
- **Gemeinschaftswerk Berlin-Brandenburg** Die Vertreterversammlung tritt am Samstag, den **24. März** um 9.30 Uhr in **Berlin-Westend** zusammen. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Berichte aus den Arbeitsbereichen des Werks, aus der Kirchenleitung der EKBO und Wahlen zum Geschäftsführenden Vorstand.

Landeskirchliche Gemeinschaft Frankfurt (Oder)

Pillgramer Str. 12 15236 Frankfurt (Oder)

www.lkg-ffo.de

Die Landeskirchliche Gemeinschaft Frankfurt (Oder) gehört zum Gemeinschaftswerk Berlin-Brandenburg, einem freien Werk innerhalb der Evangelischen Kirche.



www.gwbb.de

- Vorsitzender** Reinhard Noack, Biegener Str. 16, 15236 Frankfurt (Oder),
Tel.: (0335) 545760
- Prediger** Matthias Reumann, Pillgramer Str. 12, 15236 Frankfurt (Oder),
Tel.: (0335) 5008742, E-Mail: matthiasr5@aol.com
- Konto-Nr.:** Deutsche Bank Potsdam IBAN DE 11 1207 0024 0205 0516 00
BIC DEUTDEDB160

Frühlingserwachen

Herzliche Einladung zum **Liedercafé** am **20. März** um 15.00 Uhr
zu Kaffee und Kuchen mit gemeinsamem Singen und Texten zum Frühjahr



Letzte Worte

Auf einem Hügel vor der Stadt hängt einer in der Luft und stirbt verhetzt, verlassen und verlacht.
Er segnet seine Feinde noch, bevor er endlich ruft, was er nur sagen kann: Es ist vollbracht.
Weil dieser Satz bis heute reicht und quer durch mein Versagen streicht,
das letzte Defizit begleicht, sind sie mir eher leicht:

Die letzten Worte, was werden meine sein, was werden deine sein?
Wird das vielleicht schon heute abgemacht? Letzte Worte, sie stehn schon heute fest.
Wer Gott sein Leben lässt, der hört es bis zum Schluss: Es ist vollbracht.

Manfred Siebald, aus dem Lied „Letzte Worte“, auf der CD „Zeitpunkte“